

IV. SITZUNG VOM 3. FEBRUAR 1910.

Die R. Accademia dei Lincei in Rom macht Vorschläge bezüglich der Anberaumung der nächsten, in Rom stattfindenden Generalversammlung der Internationalen Assoziation der Akademien und gelehrten Gesellschaften.

Die kön. Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig übersendet mehrere Exemplare des gedruckten ‚Berichtes über das Septuaginta-Unternehmen der kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen‘ sowie mehrere andere auf denselben Gegenstand bezügliche Aktenstücke.

Eduard Gollob, Professor am Sophiengymnasium in Wien, übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: ‚Die griechische Literatur in den Handschriften der Rossiana in Wien. I. Teil‘, um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte der Verfasser bittet.

Das w. M. Hofrat Theodor Gomperz überreicht eine zum Abdruck im Anzeiger bestimmte Miscelle, betitelt: ‚Einige Bemerkungen zum corpus hippocrateum‘.

Das w. M. Hofrat Leo Reinisch überreicht das Manuskript seiner Abhandlung, betitelt: ‚Die linguistische Stellung der Nubasprache‘ für die ‚Schriften der Sprachenkommission‘.

V. SITZUNG VOM 9. FEBRUAR 1910.

Die R. Accademia dei Lincei in Rom, derzeit Vorort der Internationalen Assoziation der Akademien und gelehrten Gesellschaften, übersendet ihre ‚Relazione delle adunanze tenute